

Der Lindenbaum

Wilhelm Müller

Nr. 5 aus *Winterreise*, D 911, bearbeitet für gem. Chor

Franz Schubert

Langsam

Sopran
Alt

1. Am Brun - nen vor dem To - re da steht ein Lin-den - baum, ich
2. Ich muß' auch heu - te wan-dern vor - bei in tie - fer Nacht, da
3. Die kal - ten Win - de blie - sen mir grad ins An - ge - sicht; der

Tenor
Bass

Die ersten 8 Takte der 3. Strophe kräftig bewegt.

5

träumt in sei - nem Schat - ten so man - chen sü - ßen Traum; ich
hab' ich noch im Dun - kel die Au - gen zu - ge - macht; und
Hut flog mir vom Kop - fe, ich wen - de - te mich nicht. Nun

9

schnitt in sei - ne Rin - de so man - ches lie - be Wort, es zog in Freud' und
sei - ne Zwei - ge rausch - ten, als rie - fen sie mir zu: komm her zu mir, Ge -
bin ich man - che Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und im - mer hör' ich's

14

Lei - de zu ihm mich im - mer fort, zu ihm mich im - mer fort.
sel - le, hier find'st du dei - ne Ruh', hier find'st du dei - ne Ruh'.
rau - schen: du fän - dest Ru - he dort, du fän - dest Ru - he dort.

Aus: Sammlung von Volksgesängen für den gemischten Chor. Herausgegeben von der Musik-Kommission der zürcherischen Schulsynode unter Redaktion von J. Heim. Dreißigste Auflage, Seite 229. Zürich, Selbstverlag der Kommission, Druck von Zürcher und Furrer 1883.